

## Weg-Wort vom 16. August 2021

Wir wünschen Ihnen einen guten und gesegneten Tag!  
Die Seelsorger und Seelsorgerin der Bahnhofkirche

*Das Weg-Wort –  
Werktagsgedanken aus der Bahnhofkirche Zürich*

Bahnhofkirche  
Postfach, 8021 Zürich  
Tel. 044 211 42 42  
info@bahnhofkirche.ch  
www.bahnhofkirche.ch  
PC 87-330962-2

### Grosses Geschenk

Verschiedentlich sind wir gefordert aufmerksam zu sein, etwa im Strassenverkehr, bei der Berufsausübung, beim Ausfüllen der Steuererklärung und bei vielen anderen Gelegenheiten. Es geht dabei hauptsächlich um Konzentration und um das Vermeiden von Fehlern, welche in bestimmten Situationen fatale Folgen haben könnten. Geforderte Aufmerksamkeit kann anstrengend und mühsam sein, kann an Erziehung erinnern oder an Schule und Ausbildung, wo wir für Unaufmerksamkeit manchmal sogar eine Strafe erhielten.

Eine andere Sache ist es, aus freien Stücken Aufmerksamkeit zu schenken. Es macht keine Mühe, mich dem zuzuwenden, was mich fasziniert. Bei solchen Gelegenheiten kann ich voll und ganz in der Erfahrung versinken: beim Erleben der Natur, beim Ausüben meines Lieblingshobbys und bei vielem mehr.

Geliebten Menschen widmen wir gerne unsere Zeit und unsere Aufmerksamkeit. Wir fühlen uns mit ihnen verbunden, von ihnen angezogen. Durch die gegenseitige Zuneigung fällt es uns leicht, zuzuhören und alles mit Wohlwollen und einem Vorschuss an Ver-



Bild von JackieLou DL auf Pixabay

trauen aufzunehmen.

Freiwillige und liebevolle Aufmerksamkeit wirkt Wunder. In dieser Haltung höre ich nicht zu, um schlagkräftige Gegenargumente zu sammeln. Mein Gegenüber kommt mit seinen verschiedenen Facetten in den Blick, ich werde sie oder ihn besser verstehen und würdigen. Das ist wohltuend und sogar heilsam. Vertrauen wächst, Verhärtetes entspannt sich, Verdrängtes darf sich zeigen. Es ist ein grosses Geschenk für die andere Person und für mich

selbst. Ich bin dankbar für meinen Beruf, in dem ich das immer wieder üben darf.